Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Eisenbahnbetriebsleiterin Eisenbahnbetriebsleiter

Einstiegsgehalt: € 2.960,- bis € 3.920,-

INHALT

Hinweis . . . 1
Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Siehe auch . . . 2
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildung . . . 3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 3
Impressum . . . 3

HINWEIS

Die betriebsinterne Ausbildung zu diesem Beruf kann nur im Rahmen eines aufrechten Dienstverhältnisses absolviert werden.

TÄTIGKEITSMERKMALE

EisenbahnbetriebsleiterInnen leiten und überwachen die sicherheitsrelevanten Prozesse in einem Eisenbahnunternehmen und tragen die Verantwortung für einen sicheren und rechtmäßigen Eisenbahnbetrieb. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Züge, Bahnanlagen und Bauwerke einwandfrei funktionieren.
Im Rahmen ihrer Tätigkeit kennen EisenbahnbetriebsleiterInnen die allgemein rechtlichen Grundsätze des Eisenbahnwesens und übernehmen die Verantwortung der Betriebssicherheit und Instandhaltung von Bahnanlagen und Bauwerken. Sie sind für die Organisation von Instandhaltungsarbeiten und die Überwachung des Bahnbetriebs zuständig und sorgen für die Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen.
Bei der Planung und dem Bau von Betriebsanalagen sowie bei Abschlüssen von Verträgen stehen EisenbahnbetriebsleiterInnen als erste Ansprechperson zur Stelle und sind dazu berechtigt, Änderungen vorzuschlagen und zu erstellen. Darüber hinaus überwachen EisenbahnbetriebsleiterInnen die Tätigkeiten ihrer MitarbeiterInnen, geben Anweisungen und Anordnungen und erstellen Aus- und Weiterbildungspläne für Bahnbetriebsbedienstete.
Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Für Sicherheit von Zügen und Bahnanlagen sorgen
- Bahnbetrieb überwachen
- Instandhaltung von Bahnanlagen und Zügen organisieren
- Überwachung von sicherheitstechnischen Anlagen
- Planung und Bau von eisenbahnbautechnischen Anlagen überwachen

- Bahnbetriebsbedienstete einteilen
- Notwendige Weiterbildungsmaßnahmen festlegen
- Anordnungen und Anweisungen geben

SIEHE AUCH

- FahrdienstleiterIn (Kurz-/Spezialausbildung)
- BetriebsleiterIn (Mittlere/Höhere Schulen)

ANFORDERUNGEN

- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Organisationstalent
- Psychische Belastbarkeit
- Technisches Verständnis
- Verantwortungsbewusstsein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen bei Eisenbahnunternehmen, z.B.:

- Österreichische Bundesbahnen (ÖBB)
- Regional- und Lokalbahnen
- Privatbahnen

AUSSICHTEN

Österreich verfügt über ein dichtes Verkehrsnetz sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur für den Transport von Personen und Gütern. Ob Straße, Schiene oder Luftweg – die Berufsaussichten im Bereich Verkehr und Transport sind insgesamt positiv. Sowohl im öffentlichen Verkehr als auch für die Beförderung von Gütern wird regelmäßig Personal gesucht. Der Bereich Gütertransport ist jedoch stark von der wirtschaftlichen Entwicklung anderer Branchen abhängig. Allgemein gewinnen die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Verkehrs- und Transportwesen stark an Bedeutung. Daher werden nachhaltige Konzepte und Technologien benötigt, um den CO2-Ausstoß langfristig zu reduzieren und natürliche Ressourcen zu schonen. Auch die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung im Verkehrsbereich stellen veränderte Anforderungen an die Beschäftigten. EisenbahnbetriebsleiterInnen üben bei den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) sowie bei regionalen und privaten Bahnunternehmen eine sehr verantwortungsvolle Funktion aus. Sie benötigen fundierte Kenntnisse des Bahnbetriebs und der geltenden Sicherheitsvorschriften. Auch ausgeprägte Führungs- und Organisationsfähigkeiten sind sehr wichtig. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung und Automatisierung im Bahnverkehr sind zudem digitale Kenntnisse gefragt.
Unter dem folgenden Link gelangen Sie zum AMS-JobBarometer. Dort finden Sie weiterführende Informationen zu den Arbeitsmarktaussichten für das Berufsbündel "Betriebs- und UnternehmensleiterIn", dem der Beruf "EisenbahnbetriebsleiterIn" zugeordnet ist, wie z.B. Informationen zu Trends, Anzahl der Inserate oder häufig nachgefragten Kompetenzen:
AMS-JobBarometer

AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum/zur EisenbahnbetriebsleiterIn wird betriebsintern bei den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) angeboten. Die Ausbildung besteht aus insgesamt 6 Modulen.
Im 1. Modul "Rechtsvorschriften" werden Kenntnisse in den Bereichen Eisenbahnrecht, Arbeitnehmerschutz und Strafrecht im Umfang von 43 Unterrichtseinheiten vermittelt.
Das 2. Modul "Eisenbahnbautechnik" besteht aus 44 Unterrichtseinheiten und vermittelt Themeninhalte in Bereichen wie Verkehrsplanung, Brückenbau und Hochbau.
Das 3. Modul "Sicherungstechnik" umfasst 42 Unterrichtseinheiten und vermittelt Kenntnisse in Bereichen wie Stellwerke, Weichentechnik und Eisenbahnsicherungstechnik.
Im 4. Modul "Energieversorgung" werden Themeninhalte in Bereichen wie elektrische Bahnanlagen und Gefahren durch Bahnstromanalgen vermittelt. Dieses Modul besteht aus 22 Unterrichtseinheiten.
Das 5. Modul "Fahrzeugtechnik" umfasst 44 Unterrichtseinheiten und vermittelt Kenntnisse in Bereichen wie Wagentechnik, Bremstechnik und Brandschutz.
Im 6. Modul "Eisenbahnbetrieb", das aus 96 Unterrichtseinheiten besteht, werden Inhalte zu Bereichen wie Unfallmanagement, Betriebsbedienstete und Betriebsprozesse vermittelt.
Nach Abschluss des letzten theoretischen Ausbildungsmoduls erfolgt ein Praxisteil.
Voraussetzung, um die Ausbildung absolvieren zu können, sind beispielsweise:

- Abschluss einer höheren technischen Lehranstalt und 10 Jahre Betriebspraxis oder
- Abschluss eines einschlägigen Studiums und mindestens 5 Jahre Betriebspraxis
- Mindestalter von 18 Jahren
- Eignung für "Eisenbahnaufsichtsorgan"

Infrastruktur- und fahrzeugbezogene Fachkenntnisse müssen im erforderlichen Umfang vor Antritt der Tätigkeit selbst erworben werden. Je nach beruflicher Vorbildung können einzelne Module im Zuge der Ausbildung entfallen. Genauere Informationen dazu finden Sie auf der Website der ÖBB.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.960,- bis € 3.920,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 02.09.26
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!